



Springe, 20.08.2013

PRESSEMITTEILUNG

Kassiert der grüne Koalitionspartner die Versprechen von Minister Lies?

Die CDU-Landtagsabgeordnete Gabriela Kohlenberg hat zum Thema B 3 Ortsumbehung in Hemmingen eine kleine Anfrage an die niedersächsische Landesregierung gestellt. Minister Lies betonte in den Leine-Nachrichten, dass die Umgehung für das Land Niedersachsen oberste Priorität habe, da das Projekt eine verbesserte Straßensituation mit dem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs kombiniere und die Attraktivität Hemmingens so gesteigert würde. Dabei gebe es zu der geplanten Version keine Alternative.

Dieser Einschätzung schließt sich auch die heimische Landtagsabgeordnete Gabriela Kohlenberg (CDU) an. „Gerade für die Anwohner der B 3 ist der Bau der Ortsumgehung eine wichtige Entlastung.“, sagt die Landtagsabgeordnete „Leider scheint sich der grüne Koalitionspartner der SPD erneut gegen die Ortsumgehung zu wenden.“

So übten die Grünen in Form des Abgeordneten Schremmer aus Hannover Kritik an den Ausbauplänen in Hemmingen. Dieser verweist auf den Koalitionsvertrag, der eine Überprüfung der Ortsumgehung mit einer zwei spurigen Variante vorsieht.

Die Landtagsabgeordnete Kohlenberg stellt daher folgende Fragen an die niedersächsische Landesregierung:

1. Ist die Berichterstattung in den Leine-Nachrichten vom 16.08.2013 zutreffend, wonach die B3-Ortsumgehung für die Niedersächsische Landesregierung erste Priorität habe und die B3-Ortsumgehung Hemmingen in der Prioritätenliste auf Platz eins steht?
2. Gibt es in der Landesregierung infolge der Koalitionsvereinbarung zwischen SPD und Bündnis'90/Die Grünen Pläne, Alternativen zur inzwischen unanfechtbar, planfestgestellten Variante der B3-Ortsumgehung Hemmingen zu prüfen?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die in der Berichterstattung der Leine-Nachrichten aufgeführte Einschätzung des Abgeordneten Thomas Schremmer (Bündnis'90/Die Grünen), dass der Koalitionsvertrag von SPD und Bündnis'90/Die Grünen eine Überprüfung einer zweispurigen Variante der B3-Ortsumgehung vorsehe und diese Überprüfung noch nicht erfolgt sei?

„Für mich ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger in Hemmingen zeitnah Antworten auf diese Fragen erhalten.“, betont Kohlenberg. „Es kann nicht sein, dass die Landesregierung mit großen Versprechen durchs Land zieht und diese dann anschließend wieder kassiert werden. Dies hinterlässt den Eindruck nach einem durchsichtigen Wahlkampfmanöver.“